

18. Jugendcup des OHV

AURICH Nach zwei Jahren coronabedingter Abstinenz richtet der OHV Aurich am Wochenende den 18. OHV-Jugendcup aus. Das Turnier wird in der Gymnasiumhalle und der Sparkassen-Arena ausgetragen. 13 Handballteams der männlichen C-, D- und F-Jugend nehmen teil. Die Mannschaften kommen aus ganz Niedersachsen.

Zeitplan

TuS Norddeich: Heute 12 Uhr TuS E, TuS Großheide, 12 Uhr TuS F - BW Emden, 14 Uhr TuS C - JSG Leyburch; Sonntag 14 Uhr TuS - BSV Wiggelsburi.

Thilo Schüler auf Platz zwei in Niedersachsen

Fortuna Wirdum richtet als Aufgalopp einen Mehrkampf in Moorhusen aus

MOORHUSEN Traditionell richtet Fortuna Wirdum zum Ende der Ferien einen Mehrkampfwettkampftag in Moorhusen aus als Auftakt der anstehenden Leichtathletik-Meisterschaften. Es gab allerdings nur drei Mehrkämpfer. Alle weiteren Teilnehmer starteten in Einzeldisziplinen.

Thilo Schüler absolvierte mit Blick auf die Norddeutschen Meisterschaften in Rostock einen Fünfkampf in der Altersklasse U18. Der junge Wirdumer zeigte einen sehr guten Wettkampf.

Nach 6,16 m im Weitsprung und einer neuen Bestzeit über 100 m in 11,64 Sek. blieb er beim Kugelstoßen mit 11,96 m deutlich hinter seiner Erwartung. Auch beim Hochsprung hatte er sich trotz guter 1,79 m doch ein paar Zentimeter mehr erhofft. Nach dem abschließenden 400-m-Lauf standen jedoch hervorragende 3194 Punkte auf dem Konto, die zurzeit Platz zwei in der niedersächsischen Bestenliste bedeuten.

In diese Bestenliste wollte auch die zweite Mehrkämpferin: Lauf-Ass Talea Pflüger

startete im Blockmehrkampf. Beim 60-m-Hürdenlauf freute die junge Wirdumerin sich über eine neue Bestzeit von 12,42 Sek. Darauf lief es nicht ganz rund. Trotzdem schaffte sie 1852 Punkte und damit Platz acht in Niedersachsen bei den zwölfjährigen Schülerinnen.

Seniorin Elke Georgs erreichte mit dem Hammer mit 28,78 m eine neue Saisonbestzeit und den Ausbau ihrer Führung in Niedersachsen. Technisch sah es bei Nele grote Hölmann und

auch bei Heike Schwitters sehr gut aus, aber die erzielten Weiten mit 40,27 m beziehungsweise 55,00 m lagen jedoch etwa drei Meter hinter ihren Bestmarken. Beide Wirdumerinnen starten in Rostock.

Nach der für sie erfolgreichen Senioren-Weltmeisterschaft startet Grit Kirchner-Fengkohl in zwei Wochen bei den Norddeutschen Meisterschaften in Brandenburg. Danach folgen noch die Deutschen Meisterschaften in Erdingen. In Moorhusen verbesserte sie ihre Best-

weite im Weitsprung in der Altersklasse W 50 auf 4,48 m. Noch größer war die Freude über ihre 30,17 Sek. über die 200 m und auch ihre Zeit von 14,70 Sek. über 100 m zeigte, dass sie auf einem guten Weg ist.

Marie Schüler freute sich über die Einstellung ihrer 100-m-Bestzeit von 14,37 Sek. Auch mit den 4,53 m im Weitsprung war sie nicht unzufrieden. Nach langer Wettkampfpause erzielte Madlen Alberts-Tammerna mit 19,97 m im Speerwurf eine neue Bestzeit.